Zeitschrift: Kurze Übersicht der Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen

Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten

Naturwissenschaften

Band: 10 (1824)

Vereinsnachrichten: Kantons-Gesellschaft in Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sche, die adriatische, die süd italienische, und diejenige des höchsten Vergrüfens des Appennins.

4. Kantons. Gefellschaft in Zürich vom 21. April 1823 bis 29. März 1824, in 34 Versammlungen.

Necrolog von Hrn. Schanzenherr Johannes Fehr, geb. Anno 1763. Gestorben den 17. Sept. 1823.

Ifr. Gottfried Escher behandelt in fünf Vorlesungen, die Lehren von den Vulkanen, sowohl das Historische als die Theorie derselben.

Dr. Pfarrer Gutmann von Griffensee entwikelt in drei Vorlesungen seine Theorie über die Wahrscheinlichkeit in der Witterungskunde, worin derselbe die Veränderungen in unserer Atmosphäre durchaus nicht von tellurischen Sinstüssen, wie Wolkenzüge, Lage gegen die Winde, grössere oder geringere Entsernung ansehnlicher Wasserbehälter, Empfänglichkeit des Vodens für Wärme-Erzeugung oder Feuchtigkeit u. s. w., sondern von dem Sinstüß astralischer Potenzen herleitet.

Sr. Chorher Schinz unterhält die Gesellschaft mit einigen einleitenden Vemerkungen über den Wasserkoff, und dann einer Menge dahin gehörender, sehr interessanter Experimente mit Wasserstoffgas.

Von Hrn. Kantons-Apothefer Frm inger werden Scheisben aus Kohlen zur galvanischen Säule, anstatt der kupfersnen, so wie eine Art Geschüz-Augeln vorgewiesen, die schon beim starken Riederwerfen auf den Boden in Stüke springen, und in ihrer Mischung Sisen, Kupfer und Wiesmuth enthalten. Ferners von Hr. Chorherr Schinz, eine nach Hrn. Pfarrer Mezgers Vorschlägen verbesserte Elektrisser-Maschine mit drei Paar Reibkissen und drei Einsaugern und dessen sogenannte Doppelstasche.

Von Hrn. Kantonsrath Ziegler in Winterthur werden die von ihm verfertigten neuen Blizableiter mit Platina-Spizen zur Einsicht eingefandt.

Hrnstallen von schwefelsaurem Kali, deren Gestalt ganz von der gewöhnlichen abweicht. Gallussaurem Selenium. — Präparate aus zwei neuerrichteten schweizerischen Fabriken, Bleisweiß, Holzessig, Bleizuker, und eine — auf Döber eismers Entdekung, daß Platin · Suborid das Wasserstoffgas absorbire, sich erhize, entglübe und das Gas entzünde — sich gründende neue Zündlampe, so wie mehrere sogenannte

Nequivalenten . Scalen zum Behuf der analytischen Chemic und Stöchiometrie.

Sr. Frminger - Borlefung über die in ber neuern

Beit entdefte Strontian Erde.

Hersen Angaben über ihr Vaterland, Benuzung und ans dere Eigenthümlichkeiten.

Hon dem seit 1810 in der Rähe von Lausanne errichteten Frenhaus, so wie Hr. Dr. E. Rahn von mehreren Frren-

Anstalten in Frankreich und Deutschland.

Huszugs aus dem offiziellen Bericht über die Frrenanstalten in Paris von Desportes, als Seitenstüf zu den vorigen.

Hr. Spital-Arzt Men ex sezt seine Vorlesungen über die Krankheiten der Harnwerkzeuge fort, und beschreibt die

einer jeden Art angemeffene Behandlung.

Ebender selbe behandelt in einer andern Vorlesung die Wasserscheue, ihre Symptome, und die verschiedenen Kur-Methoden bei Personen die von tollen Hunden gebissen worden.

Hr. Frminger — Bericht über die Schwefelräucherungen im Spithal in Zürich vom Jahr 1822. 148 Kranke nahmen 4107 Schwefel- und 198 aromatische Räucherungen, davon 1240 gegen Flechten und Grind, 2867 gegen Kräze, also eine Person 30 Käucherungen.

Hr. Dr. Fins I er giebt aus der Toxicologie die Fort. sezung seiner Arbeit über die Gifte und zwar das naturge.

schichtliche und bie chemischen Analysen des Opiums.

Hechnungsstäbe (Sliding Rules Schiebregel der Engländer) por und erklärt deren Gebrauch.

Abhandlung von Hrn. Reg. Nath Freymuth in Frauenfeld über den Flachsbau, einen Hauptnahrungszweig in der ehmaligen Fürst. St. Gallischen Landschaft und dem obern Thurgau.

Bericht von Hrn. Ober Thier-Arzt Michel über ein in einer sumpfigen Gegend gelegenes Bauerngut in der Gemeinde Wald, wo seit 11 Jahren alles Vieh, das der Eigenthümer anschaffte, nach Verfluß eines halben Jahrs erfrankte, und troz aller ärztlichen Behandlung farb, wenn es nicht in eine bessere Lofalität versezt wurde.

Hanzen - Metamorphose (in einem von der Linneischen abweichenden Sinn) von Hr. von Schranf.

Her. Dr. und Oberrichter Schinz unterhält die Gesellschaft mit drei Vorlesungen aus der Zoologie. Die erste enthält allgemeine Bemerkungen über die unzähligen neuen Entdekungen in allen drei Naturreichen, am zahlreichsten in der Botanik, am wenigsten in der Mineralogie, so wie eine Darstellung der neuangenommenen systematischen Sintheilung des Thierreichs nach dem innern Bau, und der Entdekung von Ueberresten früher untergegangener Schöpfungen auf unserm Erdball, wodurch ein allmähliges Fortschreiten zu immer vollkommnern Geschöpfen wahrscheinlich wird. Dem Menschen am nächsten stünden die Quadrumanen und unter diesen wiederum der Asse, dessen innerer Bau, Lebensart ze. umständlich beschrieben wird.

In der zweiten Vorlesung beschäftigt sich Hr. Schinz mit den Amphibien oder besser Reptilen und betrachtet als Hauptunterscheidungsmerkmal das Herz und die Cirkulation, dann das ungleiche und spärliche Athmen, die geringe Größe des Gehirns, und den von leztern Umständen abhängigen Mangel an Wärme des Körpers, die geringe Neizbarkeit und das zähe Leben dieser Thiere.

Die dritte Vorlesung beschreibt die Linneische Gattung der Wiesel, ihre Nahrung, Aufenthalt, Lebens- und Sinnesart.

Dr. Staatsrath Uster i berichtiget die bisherige Meinung, daß das Rennthier in den Pyrenäen gelebt; dieselbe rührte wahrscheinlich von einer durch Abschreiben verdorbenen Stelle in Gastons Schrift, Miroir des délices de la chasse her, und Euvier fand nun in einem Manuscript auf der königl. Bibliothek in Paris mit deutlichen Worten, daß Gaston sagt, er habe in den Jahren 1357 oder 58 das Rennthier in Norwegen gesehen, und nicht wie man bis jest annahm, in den Pyrenäen.

Hr. Aftuar Dr. Loch er liest zwei physiologische Abhandlungen, erstens eine freie Bearbeitung der Heusingerischen Schrift über Pigment Bildung, zweitens eine Uebersezung der Abhandlung von Lenhosse über den Tod. Reisebeschreibung von Hrn. Hirzelim Hegibach nach und um den Montrosa, und von Hrn. Hegetschweiler von Stäfa nach dem Tödi.

Auszug aus dem Bericht von August St. Haire, der auf Kosten der französischen Regierung in den Jahren 1816 — 1822 Brasilien als Naturforscher bereiste. Von Hrn. Staatsrath Ust er i mitgetheilt.

Eine von Hrn. Caspar Zellweger in Trogen eingesfandte Abhandlung über Kornpreise, enthaltend Bemerkunsgen über die Unzwefmäßigkeit aller die Freiheit des Kornhansdels beeinträchtigenden Gesete, und den Kornhandel im Allsgemeinen u. s. w.

Viographische Motizen über den Bildungsgang des sel. verstorbenen Hrn. Escher von der Linth, mitgetheilt von Hrn. Staatsrath Uster i.

Charafter-Schilderung von dem verstorbenen Haün und Breguet, von Hrn. Unterschreiber Hef. Gine Nebersezung der Nebersicht von der Geschichte der naturforschenden Gesellschaft in Genf, von Vauch er, mitgetheilt von Hrn. Staatsrath Usteri.

Von e ben dem selben einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der geographischen Gesellschaft in Paris, im zweiten Jahr ihres Bestehens; so wie

Einen Auszug eines Vortrags von hrn. Prof. Dupin in Paris über die Geschichte der französischen Caschemir-Gewebe.

5. Kantons. Gesellschaft in Aarau, vom 1. Aug. 1823 bis 1. July 1824.

3 vologie.

Hr. G. Pfleger — mehrere Notizen zur Naturgeschichte der Störche.

Hornes Br. Forstrath 3 f ch o f f e zeigt eine aus Buenos Apres kommende Schlange vor, welche nach den Untersuchungen seines Sohnes nicht unter den bis jezt beschriebenen Schlangen · Arten zu finden ist, und in das Geschlecht Coluber gehöre, und C. Platensis genannt werden könne.

Hor. Sefretär Fren macht die Gefellschaft mit der Naturgeschichte des Cochleoctonum, eines merkwürdigen Insektes, befannt.

Mineralogie.

hr helfer Wanger zeigt ein Stüf vom Gotthard kommenden Zirkon vor.